

P r o t o k o l l
=====

der Leitungssitzung vom 8.3.1963.

Anwesende: Gen.Alex, Erich, Julius, Stefan, Thomas, Walter.

Tagesordnung: Leitungssitzung.

Protokoll der L. vom 1.3.1963 vorgelesen und angenommen.

Brief des Genossen Ludwig vom 28.2.1963 mit den Beilagen:

a) kämpfende Arbeiterschaft,
b) 2.Teil der Kopie des Briefes vom 13.2.1963 an Leo
eingelangt.

Z.u.K.: Alex - 5 Genossen.

Stefan - 3 "

Thomas - 5 "

Stein - 4 "

Lang - 2 "

Klein - 2 "

David - 2 "

Herbert- Weiterhin Ausfall.

Z.Alex: 7 Seiten in der Broschüre unserer Schriftenreihe: "Was müssen die Arbeiter heute von der kapitalistischen Ausbeutung ganz besonders verstehen!" gelesen. Mit Gen.Schlosser gab es wegen der Definition der "relativen" und "absoluten Ausbeutung" eine langwierige Auseinandersetzung. Schließlich gab er doch bei.

Z.Stefan: Das Übergangsprogramm fertiggelesen.

Z.Thomas: Gemeinsam mit dem anwesenden Genossen Erich, wurde ein Flugblatt der KP einer kritischen Betrachtung unterzogen. Weiters wurde über den Prop-Fall des Genossen Gustav beraten wie Genosse Gustav diesen Prop-Fall behandeln soll. Klaus

K.Stein: Im Heft XI/2 weitergelesen.

K.Lang: Das Heft VII/1 zu Ende gelesen. Der nächste Kursabend wird der Wiederholung des Heftes an Hand der Schulungsfragen dienen.

K.Klein: Im Heft VII/3 weitergelesen und verschiedene Probleme behandelt.

K.David: Im Heft I bis Seite 37 gelesen.

Der Kampf der französischen Arbeiter wird von dem Flügel der Ausbeuterklasse, die den OAS nahesteht, ausschmarotzt. Dies ist aber nur möglich, weil die Arbeiter über keine ehrliche Führung verfügen. Die Gefahr, daß die Arbeiter in ihrem berechtigten Kampf gegen die Ausbeutung nach rechts verrissen werden können, ist groß. So weit es von uns erkennbar ist, scheint der der OAS zugeneigte Flügel der französischen Ausbeuterklasse in dieser Streikwelle als Agent Provokateur handelnd zu sein. Dies ist auch der Grund, weswegen de Gaulle bisher seine Drohung, gegen die streikenden Arbeiter energisch vorzugehen, nicht wahr gemacht hat.

Ende 21,45.

P r o t o k o l l
=====

der Leitungssitzung vom 10.5.1963.

Anwesende: Gen.Erich, Julius, Stefan, Thomas, Walter.
Gen.Alex entschuldigt.

Tagesordnung: Leitungssitzung.

Protokoll der L vom 3.5.1963 vorgelesen und angenommen.

Kein Posteinlauf.

Z.u.K.: Alex - 5 Genossen.
Stefan - 5 "
Thomas - 4 "
Stein - 4 "
Lang - Wegen Krankheit Langs ausgefallen.
Klein - 2 Genossen.
David - 3 "
Herbert- 3 "

Z.Alex: Zuerst wurde die Lohnbewegung bei den öffentlichen Be-
diensteten einer kritischen Betrachtung unterzogen und
anschließend mit Trotzki's "Verratener Revolution" zu
lesen begonnen. Fitz war nach 10 Wochen wieder hier.
Es dürfte tatsächlich die Krankheit gewesen sein.

Z.Stefan: Mit guter Beteiligung das AB 175 durchgenommen.

Z.Thomas: Wegen des Ausfall des Gen.Gustav [REDACTED] wurden als
Wiederholung "die drei taktischen Probleme" aus dem Heft
VII/3 durchgenommen. Es zeigt sich zwar das immer bessere
Verstehen, aber auch die Schwächen kommen zu Tage. Und
dies ist gut so, da gleich mit deren Beseitigung eingesetzt
werden kann.

K.Stein: Im Heft XI/2 weitergelesen. Bei all seinen Schwächen, muß
aber Stein als braver Kursant gesehen werden. Trotz einer
dringenden Arbeit in seinem Haushalt, kam Stein zum Kurs.
Ein gutes Zeichen.

K.Klein: Im Heft VII/3 weitergelesen. Nichts Neues zu berichten.

K.David: In Vertretung des verhinderten Genossen Gustav hat Genosse
Otto die Führung des Kurses übernommen. Es wurde im Heft
IV weitergelesen. Für Otto ist es die notwendige Schulung.

K.Herbert: Nach längerer Unterbrechung kam nun doch die erste Zusam-
menkunft zustande. Die beiden Genossen Klein und Erich
besprachen in einer ca.31/2 stündigen Aussprache mit Gen.
Herbert die gegebene Situation. Tatsächlich war, wie H.
dann doch zugeben mußte, sein Vertrauen zur proletarischen
Sache, der Möglichkeit, daß der Arbeiter instande sei,
sein Schicksal positiv zu ändern, verloren gegangen. Aber
die beiden Genossen, insbesondere Genosse Erich, haben ihn
eindringlich vor Augen geführt, daß die Kernbildung unbed-
ingt erforderlich sei, um die proletarische Sache in gute
Hände geben zu können. Herbert konnte sich der zwingenden
Darlegung nicht verschließen und hat sich bereits für eine
noch diese Woche stattfindende Zusammenkunft entschlossen.
Die 6 Stunden der intensiven Bearbeitung durch Gustav, bzw.
durch Klein und Erich, haben ihre gute Wirkung gezeitigt.

Leider kam die vorgesehene Zusammenkunft in dieser Woche nicht zustande, da Herbert, Vater erkrankte und durch Herbert ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

Aber bereits für die kommende Woche Dienstag, ist die nächste Zusammenkunft zwischen Herbert und Klein vereinbart.

Kassenbericht per 30.4.1963:

Sammlung	S	3.089.52
Beiträge	"	<u>1.265.60</u>
	Zusammen S	4.355.12
		=====
Reisefond	S	<u>2.597.--</u>

Ende 21.25.

P r o t o k o l l

=====

der Leitungssitzung vom 17.5.1963.

Anwesende: Gen. Erich, Julius, Stefan, Thomas, Walter. [REDACTED]

Tagesordnung: Leitungssitzung.

Protokoll der L vom 10.5.1963 vorgelesen und angenommen.

Kein Posteinlauf.

Z.u.K.: Alex - 5 Genossen.
Stefan - 4 "
Thomas - 5 "
Stein - 3 "
Lang - 2 "
Klein - 2 "
David - 3 "
Herbert- 2 "

Z.Alex: Zuerst die politischen Tagesfragen erörtert und anschließend die " Verratene Revolution " weiter durchgenommen. Schlosser blieb weiter der Zusammenkunft fern.

Z.Stefan: Marxens " Lohn-Preis-Profit " durchgenommen und zu Ende gekommen. Der Stoff wurde sehr gut aufgenommen. Ist es doch so, daß gerade dieses Kapitel äußerst aktuell bleibt.

Z.Thomas: Im Heft VII/3 das Kapitel "Die spanische Taktik " durchgenommen und darauf Bedacht genommen, daß die erwarteten Einwände auch ausreichend besprochen wurden.

K.Stein: Im Heft XI/2 weitergelesen. Allmählich geht der Stoff zu Ende. Normaler Verlauf.

K.Lang: Zuerst den zuletzt durchgenommenen Stoff kurz wiederholt. Anschließend im Heft VII/2 weitergelesen und das dabei Gelesene an Hand von Beispielen besprochen.

K.Klein: Im Heft VII/3 weitergelesen und mit dem Stoff des Heftes fast zu Ende gekommen. Klein berichtete, daß er seine Gattin nun allmählich in langsamen Tempo in einen geregelten Einführungskurs genommen hat. Ihr eigener Wunsch, mit dem Gatten gemeinsame Gedankengänge auch in politischer Richtung zu haben, kommt der Absicht Kleins entgegen.

K.David: Im Heft IV gelesen und an Hand der Schulungsfragen den bereits durchgenommenen Stoff des Heft IV durchgearbeitet.

K.Herbert: Klein, der den Kurs mit H. führt berichtete, daß an dem ersten Kurstag der bereits vor Monaten durchgenommene Stoff des Heft I wiederholt wurde und dabei die Feststellung gemacht werden konnte, daß im Kopf des Gen.H. erstaunlich viel hängen geblieben ist.
Da auch bereits die nächste Zusammenkunft vereinbart wurde, kann angenommen werden, daß eine arge Klippe genommen ist.

./.

^{KLAUS}
Kontakt [REDACTED]: Im Beisein der beiden Genossen Erich und Gustav fand dieser erste Zusammenkunft statt. Genosse Erich ließ es sich angelegen sein, die Prüfung möglichst genau zu führen. Spukt doch in dem Kopf des intelligenten jungen Menschen allerhand bürgerlicher Ballast umher. Es kann nach dieser sehr ausführlichen Aussprache trotzdem noch kein Schluß auf das Format des jungen Menschen gezogen werden. Es gab einige positive Züge. Darunter den, daß P. auf die Frage des Gen. Erich, ob eine neuerliche Zusammenkunft erwünscht sei, diese ohne Überlegung mit "ja" beantwortet wurde. Eine Zusammenkunft wurde bereits festgelegt.

Die für den 26.5.1963 vorgesehene zentrale Zusammenkunft wird [REDACTED] stattfinden, soweit es das Wetter zuläßt.
[REDACTED].

Ende 21,25.

Protokoll

=====

der Leitungssitzung vom 14.6.1963.

Anwesende: Gen. Alex. Julius, Stefan, Thomas, Walter.
Gen. Erich wegen Urlaub entschuldigt.

Tagesordnung: Leitungssitzung.

Protokoll der L vom 7.6.1963 vorgelesen und angenommen.

Brief des Genossen Ludwig vom 8.6.1963 mit den Beilagen:

- a) Der französische Bergarbeiterstreik,
- b) Seite 4 und 5 der Schulungsfragen des Heft VIII
eingelangt und auf eine kleine Korrektur bei Frage
63-64 verwiesen,

eingelangt.

Z.u.K.: Alex - 6 Genossen.
Stefan - 5 "
Thomas - Wegen Verhinderung des Genossen Thomas ausgefallen.
Stein - 4 "
Lang - 2 "
Klein - Wegen Urlaub des Genossen Erich ausgefallen.
David - 3 Genossen.
Herbert - Dadurch, daß Herbert verhindert war, ausgefallen.

Z. Alex: In der verratenen Revolution weiter gelesen. Der Stoff ist derart behandelt, daß es für uns eine ständige Fundgrube als anleitende proletarische Funktionäre darstellt.

Z. Stefan: An diesem Abend wurde nichts gelesen, sondern über das brennende Jugendproblem diskutiert. Bei dieser Diskussion zeigte sich wieder die fürchterliche Schwäche des Genossen Burger. Gerade ihm fehlen ja die so lehrreichen zentralen Zusammenkünfte, bei denen verschiedene Probleme in freier Meinungsäußerung behandelt werden. Buchner hingegen war gut.

K. Stein: Mit dem Heft XI/2 zu Ende gekommen. Es zeigt sich immer wieder, daß dieser Kursbetrieb eigentlich mehr zum Nutzen der anleitenden Genossen, als zum Nutzen des Genossen Stein dient.

K. Lang: An diesem Abend, der vor dem 3 Wochen lang währenden Urlaub des Genossen Lang liegt, anschließt sich der Urlaub von ebenfalls 3 Wochen des Genossen Walter, zusammen ist somit eine Kursunterbrechung von 6 Wochen gegeben, wurde zum Teil der Stoff aus Heft VII/1 und der gesamte bisher im Heft VII/2 durchgenommene Stoff, an Hand der Schulungsfragen wiederholt. Gerade bei Wiederholungen aus Abenden, die mehrere Monate zurückliegen, zeigt es sich, daß noch arge Schwächen bestehen.

K. David: Im Heft IV weitergelesen. Zur Zeit führt Genosse Otto den Kurs.

Genosse Erich wird mit dem Kontaktfall ██████████ Ende Juni, das ist nach Erich Urlaub, zusammenkommen. Dann geht auch ██████████ auf Urlaub.

Ende 21 Uhr.

Pr o t o k o l l

=====

der Leitungssitzung vom 26.7.1963.

Anwesende: Gen. Alex, Julius, Ludwig - Gen. Erich, Stefan, Thomas und Walter wegen Urlaub entschuldigt.

Tagesordnung: Leitungssitzung

Protokolle der L. vom 28.6., 5., 12., und 19.7. werden in der naechsten Leitungssitzung vorgelegt [REDACTED]

Kein Posteinlauf.

Z.u.K.: Alex u. Stefan - 5 Genossen
Thomas - wegen Urlaub entfallen
Stein - 3 Genossen
Lang - wegen Urlaub entfallen
Klein - 2 Genossen
David - 3 Genossen

Z. Alex u. Stefan: In Marxens Broschuere "Lohn-Preis-Profit" weiter gelesen. (Abschnitte VI u. VII). Gute Diskussion ueber die Bedeutung des buergerlichen Schwindels, dass Preis bestimme. Gerade dieser Schwin - aktuell, da nicht nur die Bourgeoisie, auch die Sozialbuerokratie, SP diesen die Massen tragen.

Z. Thomas: Gen. Thomas und Ludwig besprachen Probleme der Schulung der Jungen: zB. den richtigen Gebrauch der Schulungsfragen bei der Wiederholung. Das setzt natuerlich voraus, dass sich der Kursleiter entsprechend vorbereitet. Weiters wurde der Reisebericht des Gen. Ludwig besprochen.

K. Stein: AB 177 gelesen.

K. Klein: Wiederholung des Heft VIII an Hand der Schulungsfragen. Ungefähr das erste Viertel des Heftes wurde durchgenommen. Der Fall Herbert wurde besprochen: wenn dieser sich bis 6.8.63. nicht ruehrt, wird Klein die Hefte zurueckholen. Es wurde auch ueber den Kontakt Paul beraten (siehe unten).

K. David: Heft IV zu Ende gelesen.

Kontakt Paul: Gen. Ludwig berichtete ueber Ueberprüfung dieses Falles, den Klein schon laengere Zeit bearbeitet. [REDACTED]. Am 23.7.63 fand eine Unterredung Klein, Paul und Ludwig statt. Seither weitere Unterredungen des Gen. Ludwig mit ihm am 24., 25., 26.7.63. Angesichts der Erfahrung mit Fuchs und Herbert soll es eine moeglichst gruendliche Pruefung sein. Das wird, wenn Paul in Kurs genommen wird, manche Sachen erleichtern, weil schwache Punkte besser bekannt. Bisher Frage der Koalition, prolet. Revolution, prolet. Klassenpartei, des ~~imperial~~ Kampfes gegen den imperial. Krieg (inklusive Atomwaffenfrage) und die Frage der Weltauffassung und Denkmethode behandelt. In weiteren Unterredungen soll noch vor allem der Ernst und Wille zum revol. Handeln - so gut es geht - geprueft werden.
Bis jetzt ist der allgemeine Eindruck gut, die Einschätzung positiv, trotz der Tatsache, dass er unbewusster Agnostiker ist. Das haengt mit seinem Studium zusammen. Er lehnt die SP, KP ab, ebenfalls die Moeglichkeit ihrer Gesundheit. Er ./.

P r o t o k o l l
=====

der Leitungssitzung vom 9.8.1963.

Anwesende: Gen.Alex, Erich, Julius, Ludwig, Stefan, Walter.
Gen.Thomas wegen Urlaub entschuldigt.

Tagesordnung: Leitungssitzung.

Protokoll der L. vom 5.7. und 2.8.1963 vorgelesen und angenommen.

Kein Posteinlauf.

Z.u.K.: Alex -6 Genossen.
Stefan -5 "
Thomas -Wegen Urlaub ausgefallen.
Stein - " " "
Lang -2 Genossen.
Klein -2 "
David -2 "
Herbert -Noch keine Zusammenkunft zustande gekommen.
Kontakt
Klaus -3 Genossen.
Kontakt
Paul -2 "

Z.Alex: Genosse Ludwig brachte seinen [REDACTED] Bericht. In diesem
Zusa [REDACTED] ber die Genossen Elektriker, Leo,
Stak [REDACTED] eingehend diskutiert.

Z.Stefan: Zuerst brachte Genosse Ludwig seinen [REDACTED] Bericht und an-
schließend wurde über die KKT eine Diskussion geführt.

K.Lang: Zuerst die übliche Wiederholung des durchgenommenen Stoff-
fes und anschließend das Kapitel "Haupt - Nebenaktion"
im Heft VII/2 gelesen.

K.Klein: Das Heft VIII nunmehr zur Gänze wiederholt und bereits
mit dem Heft XII begonnen.

K.David: Das Heft V begonnen und an Hand der Schulungsfragen die
Zusammenfassung des durchgenommenen Stoffes des Heft V,
gemacht.

Kontakt Klaus: Nach dem Urlaub des Genossen Klaus die erste Zusam-
menkunft, an der bereits Genosse Ludwig teilnahm.
Obwohl Genosse Erich vor Antritt desurlaubes dem Genossen
Klaus die Schwierigkeit vor Augen führte, die Marxens
"Kapital" beim Studium bereiten würde, hat Klaus im Urlaub
400 Seiten gelesen. Bei der Aussprache konnte festgestellt
werden, daß es nicht ohne Erfolg war. Vereinbarungsgemäß
wurde auch eine Diskussion über das Bundesheer und unsere
Einstellung dazu, geführt.
Klaus hat bereits für kommenden Montag die nächste Zusam-
menkunft vereinbart.
Falls Klaus genügend geklärt werden kann, ist es leicht
möglich, daß der Kurs mit Klaus früher begonnen werden
kann, als dies mit Paul der Fall sein dürfte.

Kontakt Paul: Es wird versucht werden, dem jungen Genossen gleich
zu Beginn reinen Wein einzuschenken. Paul bringt viele
gute Voraussetzungen mit. Aber es ist noch viel zu klären.
Paul ist mit viel Interesse bei der Sache. Hoffentlich
entwickelt sich der Genosse weiter gut.

Elektriker: Er ist ein Ultra-Linker. Es besteht aber die Möglichkeit zur Aufrechterhaltung eines regelmässigen Kontaktes. Er zeigte sich so lange entgegenkommend, als nicht über die 4.I. besprochen wurde.

Tischler: Politisch ist ein weiterer Rückgang zu verzeichnen. Ludwig wird versuchen, T. wenigstens als technische Hilfe zu erhalten. T. merkt selbst seine eigene Unzulänglichkeit. Dies manifestiert sich bei einer politischen Aussprache mit Ludwig, wo T. in die Enge getrieben, heftig wurde. Schade.

Leo: Leo ist trotz verschiedener Schwächen in Ordnung. Er hat es nicht leicht, bei seiner starken Isolierung, die revolutionäre Sache richtig zu verstehen. Aber sein eiserner Eifer und der Glaube an die Sache hilft ihn.

Stahl: Ein 65 Jahre alter Genosse. Liest regelmäßig das AB. Wesentlich, daß dieser Genosse versuchen will, Leo zu stützen.
Genosse Ludwig kam mit diesen Genossen zusammen.

Ende 22.4o.



Protokoll

=====

der Leitungssitzung vom 25.10.1963.

Anwesende: Gen.Alex, Erich, Julius, Stefan, Thomas, Walter.

Tagesordnung: Leitungssitzung.

Protokoll der L. vom 18.10.1963 vorgelesen und angenommen.

Kein Posteinlauf.

Z.u.K.: Alex - 6 Genossen.
Stefan - 5 "
Thomas - 3 "
Stein - Diese Woche kein Kurs, da nunmehr 14 Tage Turnus.
Lang - 2 Genossen.
Klein - Kurs erst am kommenden Sonntag.
David - 5 Genossen.
Klaus - Wegen Erkrankung Gustavs ausgefallen.
Paul - Wegen Terminschwierigkeiten Kleins ausgefallen.

Z.Alex: Zuerst Berichte aus den Betrieben. Nachher das VIII.Kapitel in Kinderkrankheiten durchgenommen.

Z.Stefan: Das im Parlament erstellte Budget 1964 einer kritischen Betrachtung unterzogen. Anschließend in der "Verratenen" von Seite 47-58 gelesen.

Z.Thomas: Die restlichen Schulungsfragen des Heft VIII durchgenommen. Weiter im Heft XII zu lesen begonnen. (5 Seiten.)

K.Lang: Im Heft VII/3 von Seite 213 - 217 gelesen. Verschiedene Fragen an Hand von Beispielen geklärt.

K.David: Im Heft VI/1 bis zum Kapitel Philosophie durchgenommen. Der nächste Ku-rs findet am Samstag vormittags statt, um gewisse Terminschwierigkeiten zu überbrücken.
Ein gutes Zeichen für die Jungen.

~~MMMM~~ Genossen ~~MMMMMMMMMM~~ Alex berichteten, daß ihnen Felix über den Weg gelaufen ist und sich sehr freundschaftlich benahm. Unser Verhalten ihn gegenüber wird weiterhin milde, aber nicht ermuntert sein. Nur eine einwandfreie Korrektur seines bisherigen Verhaltens kann die zwischen ihm und uns bestehende Kluft überbrücken. Vorläufig ist es besser, den schwierigen Weg ohne Felix zu gehen. Gerade jetzt können wir keine Differenzen wegen Nichtigkeiten ~~nutzen~~ brauchen.

Genosse Erich sah vor einer Woche Genossen Schlosser im Lainzer Tiergarten. Schlosser hatte aber keine Zeit und grüßte nur im gehen.

Ende 21,10.